

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sin und her

In Charleroi stehen wir einmal wieder bereit und warten auf den Befehl zum Einsatz durch die Oberste Heeresleitung.

Am 28. September werden Abteilungs- und Kampfwagenführer zum Stabe beordert, um die erforderlichen Weisungen zu erhalten. — Dann kurze Befehle an die Erkundungs-offiziere, die wenige Minuten später im Kraftwagen der Front entgegenseilen, um die Erkundungen auszuführen und damit der Obersten Heeresleitung die Grundlage für den Einsatzbefehl zu geben.

Mich führt der Weg — 11 Uhr erfolgte die Abfahrt — zunächst nach Mons zur Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In Windeseile sind die Dörfer und Städtchen Belgiens durchfahren. — In Mons kurze Weisungen, dann Weiterfahrt zum A. D. R. 17. Dorthin gelangen wir über Valenciennes. Denain ist das Ziel. Auch dort nur kurze Besprechung, dann geht es schon weiter zum II. bayerischen Armeekorps nach Wallers. — Die sehr eingehende Besprechung dort dauert bis in die Nacht hinein, denn im Abschnitt dieses Korps sollen wir eingesetzt werden. So ist es geplant.

Am frühen Morgen des nächsten Tages geht es weiter nach vorn, nachdem wir zuvor mit den erforderlichen Karten ausgestattet sind. Unsere Fahrt führt diesmal über Hornaing, Erre, Somain, Aniche, Auberchicourt nach Lewarde.

Ich erhalte meinen Erkundungsauftrag in bestimmter Richtung. Die Anmarschwege und das für den Angriff in Betracht kommende Gelände habe ich zu erkunden. Diese Erkundung muß ich zu Fuß ausführen, weil der Feind die Straßen einsieht und beschießt, auch stehen nicht genügend Kraftwagen für diese Einzel-erkundungen zur Verfügung.

Mein Weg führt mich zunächst nach Douai, was ich mit einer von Pionieren bedienten Straßenbahn erreiche. Bald verlasse ich die unter starkem Artilleriefener liegende Stadt wieder und komme, am Kanal entlang, über Courchelettes, Férin, Gouelzin nach Cantin. — Hier etwa liegt unsere vorderste Infanterielinie, von